

CARO



AKTIVES MANAGEMENT IM FLIESENHANDEL



REPORT

**Fliesen-Profi in Sachsen:
Wir sind schnell und flexibel**

MARKT

**Gardenia in Deutschland:
Wir wollen mehr Markt**

GESPRÄCH

**Zwei Branchen im Dialog:
VDS-Forum Sanitär und Fliesen**

S. 50: Fullservice für Wellness.....
S. 28: NRW-Markt im Fokus.....

NRW-MARKT IM FOKUS

Zu Beginn dieses Baujahres zieht es viele Branchenteilnehmer nach Essen: Vom 17. bis zum 21. Januar 2006 rechnen die rund 800 Aussteller der Deubau mit über 80.000 Besuchern. Sie alle wollen vom europaweit einmaligen Marktumfeld der Fachmesse für Bau und Ausbau profitieren.

Essen und die Region im 300-Kilometer-Radius bilden Europas wichtigsten Baumarkt. Mit einem jährlichen Umsatz von 240 Milliarden Euro wird dort ein Viertel des gesamten europäischen Bauvolumens realisiert.

In diesem Umfeld hat sich die Deubau in den letzten Jahren positiv entwickelt. Das sehen auch die Aussteller unserer Branche so und nutzen den Messeplatz Essen zur Kundenpflege. Flagge zeigen will man, die aktuellen Produktsysteme präsentieren, Kontakte knüpfen.

„80 Prozent der Besucher sind vom Fach“, erklärt die Messe. „Mehr als die Hälfte der Fachbesucher kommt aus dem Bereich Verarbeiter, aus Handwerk, Ausbaugewerbe, Bauindustrie und Bau-Unternehmen. Fast ein Viertel der Fachbesucher sind Architekten, Planer und Ingenieure.“

Zu den langjährigen Deubau-Ausstellern gehört zum Beispiel Lux Elements. „Wir sind seit den 80er Jahren auf dieser Messe vertreten“, erklärt Geschäftsführer Rolf Longrée. „Die Deubau ist für Lux Elements eine sehr wichtige



Lux Elements präsentiert in Essen Neuheiten aus dem Sanitär- und Wellnessbereich wie die Designdusche „Lux Elements®-Tub open“.



Messe für den Einzugsbereich NRW mit 15 Millionen Menschen. Es fand auf den vergangenen Messen ein interessanter Informationsaustausch auch mit den Planern aus der „zweiten Reihe“ statt. Das sind diejenigen, die unmittelbar am Planungsprozess beteiligt sind und unser Material einsetzen. Für uns ist es wichtig, genau an diese Personen Informationen zu unseren Produkten übermitteln zu können.“ So erwartet das Lux-Team viele Planer,

aber auch Entscheider aus der Region zu treffen, um die Produktneuheiten vorstellen zu können. „Außerdem gehen wir davon aus, dass wir dort Kontakt mit vielen Endverbrauchern haben, die konkrete Objekte planen.“

Zu den Neuheiten aus dem Leverkusener Unternehmen zählen Produkte aus dem Sanitär- und Wellnessbereich wie die neue Designdusche „Lux Elements®-Tub open“. Bei diesem Modell wird das Hartschaum-Trä-



Foto: Messe Essen

germaterial mit Glaselementen und einer Glastür kombiniert – siehe Abbildung links.

Komplett neu ist ab 2006 die Produktgruppe „Lux Elements@-Lavo“ – im Bild rechts. Das sind Waschtische für die individuelle Verfliesung. Auf der Deubau zeigt der Hersteller dazu drei verschiedene Modelle.

Hinzu kommen aus der Produktgruppe „Relax“ neben einem Dampfduschbad drei neue Liegenformen für Ruheliegen.

Zum vierten Mal Aussteller auf der Deubau ist wedi und Vertriebsleiter Wilfried Sitzler setzt auf die zunehmende Bedeutung der Messe im Zentrum Nordrhein-Westfalens. „Wir schätzen vor allem die Kontakte zu Verarbeitern, insbesondere zu den im Ruhrgebiet häufiger auftretenden gewerkeübergreifenden Renovierungs-/Sanierungsspezialisten. Außerdem pflegen wir in Essen die Beziehungen zu Architekten und Bauherren mit konkreten

Bau- oder Renovierungsvorhaben.“ Bei den Produkten setzen die Emsdettener auf ihre aktuellen Dampfduschkabinen und neue, überbreite Bauplatten in 90 und 120 Zentimetern Breite mit zahlreichen Verarbeitungsvorteilen.

Zum sechsten Mal auf der Deubau ist die Otto-Chemie. Dazu Geschäftsführer Dr. Volker Weidmann: „Wir haben gute Erfahrungen gesammelt, jedoch mutiert die Messe immer mehr zu einer Regionalmesse. So erwar-

CARO-Kurz: Das müssen Sie wissen

Messelaufzeit: Dienstag, 17. Januar bis Samstag, 21. Januar 2006
Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Messe Essen; Messegelände am Grugapark, Norbertstraße
Beteiligung: ca. 800 Aussteller aus 17 Ländern
Internet: www.messe-essen.de und www.deubau-essen.de

Zu den langjährigen Deubau-Ausstellern zählt aus dem Kreis der Bauchemie die PCI. „Die Deubau ist neben der Bau München eine der wichtigsten Regional-Messen, wegen des hohen Kundenpotenzials in Nordrhein-Westfalen.“ Wolf-Dieter Epping,

ten wir Neukontakte aus der Region, pflegen unsere Kunden und rechnen eventuell auch mit mehr Ausstellern.“

Nach einigen Jahren der Abwesenheit von der Deubau hat sich die Sopro Bauchemie dieses Mal entschieden, Unternehmen



Ganz neu im Lux-Programm sind komplette Waschtisch-Sets in verschiedenen Designvarianten. Im Bild sehen Sie „Lux Elements@-Lavo-Art“.

Ressortleiter Marketing-Kommunikation, schätzt die Marktnähe in Europas wichtigstem Baumarkt. „Für uns steht die Kommunikation an erster Stelle. Bei den Produkten rücken wir in Essen die ‚PCI-Nanolinie‘, die ‚PCI-Periplanlinie‘ und unsere ‚Novomentlinie‘ in den Vordergrund.“

und Produkte auf der Messe zu präsentieren. „Erfahrungen als Aussteller aus den letzten Jahren haben wir keine“, fasst Geschäftsführer Andreas Wilbrand zusammen. „Unsere Besuche zeigten ein etwas heterogenes Bild. Letztlich bleibt die Deubau aber eine aus unserer Sicht sehr

attraktive Regionalmesse im Zentrum des bevölkerungsreichsten Landes der Bundesrepublik mit dem größten Renovierungspotenzial. Wir erwarten natürlich eine große Anzahl von fachkundigen Besuchern aus Handel und Handwerk sowie von Planern und Architekten, denen wir unser mittlerweile breites Sortiment aus Bau-

2006 werden wir genauso zeigen, wie unser jüngstes Kind, das Produktprogramm „Ambiento“ zur dekorativen Wandgestaltung, mit dem wir speziell dem Fliesengewerk neue Tätigkeitsfelder eröffnen werden.“ – Einzelheiten dazu finden Sie im Kasten rechts.

Nach elf Jahren ohne die Essener Messe hat sich auch Blanke

Neue Marktchancen für Handwerk und Handel

Die Sopro Bauchemie setzt ihren Weg zum Vollsortimenter konsequent fort. Mit „Sopro ambiente“ bietet das Wiesbadener Unternehmen Handel und Handwerk ab sofort ein neues Sortiment zur dekorativen Wand- und Deckengestaltung an und eröffnet damit neue Chancen in einem aktuellen Marktsegment. Im Mittelpunkt stehen Produkte zur dekorativen Wand- und Deckengestaltung, vom Marmorspachtel über Modellierputz, Klimaspachtel und Kreativlasur bis hin zu Dekor- und Abtönfarben.

Die Gründe zum Aufbau des neuen Sortimentsbereichs liegen auf der Hand: Immer weniger Badezimmer werden bis zur Decke gefliest. Die nicht gefliesten Wandflächen werden zunehmend dekorativ gestaltet; denn der mediterrane Wohntrend hat mittlerweile auch im häuslichen Badezimmer Einzug gehalten. Damit der Fliesenleger hier keine Flächen verliert, muss er Zusatzleistungen auf dem Gebiet dekorativer Techniken anbieten. Alles was er hierzu braucht, von den zu verarbeitenden Produkten bis zum passenden Werkzeug, findet er bei „Sopro ambiente“, gegliedert nach den Sortimentsbereichen Spachteltechnik, Lasurtechnik und Klimaspachtel.



Schlüter-Systems lädt auch auf der Deubau zu „Mehr Spaß mit Fliesen!“ ein.

chemie zur Fliesenverlegung, Roh- und Ausbaustoffen sowie dem Garten- und Landschaftsbau vorstellen möchten. Die neuen Produkte aus unserem Sortiment

wieder für eine Teilnahme entschieden. „Für uns ist die Deubau ein wichtiges Marketinginstrument um die Neuausrichtung von Blanke & Co. als Systemanbieter

für Fliesenleger zu zeigen und Architekten von unseren Lösungen zu überzeugen.“ Dabei denkt Verkaufsleiter Ludger Bieker unter anderem an die neuen Trichter-

manschetten als Programmabrundung für das „Blanke-Diba-Programm“.

„Dauergast“ in Essen ist Schlüter-Systems. „Nach der De-

Highlight auf dem Messestand und in immer mehr Privatbädern: Dampfduschkabinen wie die „Sanoasa“ von wedi.



„All business is local“ nutzen wir die Deubau als gute Gelegenheit um Planer, Verarbeiter und Händler aus NRW und den angrenzenden Regionen zu treffen“, so Christian Brunsmann, Leiter

Einen hohen Stellenwert hat auf der Deubau traditionell das Rahmen-, Kongress- und Sonder-schau-Programm, das in diesem Jahr um weitere Bereiche ergänzt wird. Preisverleihungen, Kongres-



So kennen die Kunden den Stand der Otto-Chemie, und ähnlich wird er sich auch in Essen präsentieren.

Presse. „Wir wollen auch im Jahr 2006 unseren Kunden zeigen, wie Sie mit innovativen Systemlösungen ‚Mehr Spaß mit Fliesen‘ haben können, und die Position der Keramik im Wettbewerb mit anderen Bodenbelägen stärken.“ Auf der Deubau präsentieren die Iserlohner der Öffentlichkeit erstmals „Schlüter-Kerdi-Coll“, einen Dichtkleber zur Verarbeitung von „Schlüter-Kerdi“. Mit diesem neuen zweikomponentigen Kleber bietet das Unternehmen jetzt die komplette Abdichtungsebene aus einer Hand an. „So können Verbundabdichtungen mit „Schlüter-Kerdi“ oder „Schlüter-Ditra“ und den dazugehörigen Dichtbändern „Schlüter-Kerdi-Keba“ für die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen O–BO gemäß ZDB-Merkblatt sowie im bauamtlich geregelten Bereich für die Beanspruchungsklassen A1, A2 und C entsprechend den deutschen Regelwerken erstellt werden“, erläutert Brunsmann. „Darüber hinaus zeigen wir eine Vielzahl von Neuerungen für die Fliesenverlegung auf Balkonen und Terrassen, unter anderem mit „Schlüter-Bara-RKL“ und „-RKL“ gleich zwei neue Profile für den Randabschluss von lose verlegten Plattenelementen im Außenbereich.“

se, Seminare, Foren, Workshops, Branchentreffs – der Terminkalender für die fünftägige Messelaufzeit ist prall gefüllt. Beispiele sind die Vergabe des Deubau-Preises für junge Architektinnen und Architekten sowie die Verleihung des Deutschen Bauherren-Preises oder das Symposium „Bauen und Wohnen im Lebenszyklus“, eine Initiative der Wohnungswirtschaft und der öffentlichen Hand. Dort sollen geeignete Strategien für das Schaffen nachhaltiger und zukunftsfähiger Wohnumilieus vorgestellt werden.

Marktplatz ums Bauen im Bestand

Alle namhaften Verbände und Organisationen – von Architekten- und Ingenieurkammern über den Verband des Westdeutschen Baustoff-Fachhandels bis zum Zentralverband des Deutschen Baugewerbes – engagieren sich im Rahmen der Essener Messe.

Einen „Marktplatz“ rund ums Bauen im Bestand gibt es in Halle 3, in der auch ein gutes Dutzend der Anbieter aus der Bauchemie und dem Zubehörkreis rund um Fliesen und Natursteine zu finden ist: Die Aussteller

Zahlen, Daten, Fakten zum Wohnungsmarkt

- ▶ Trotz positiver Rahmenbedingungen und wachsenden Bedarfs durch steigende Haushaltszahlen kommt der Wohnungs-Neubau in Nordrhein-Westfalen nicht richtig in Fahrt. Bis zum Jahresende wurden nach LBS-Prognose 52.000 neue Wohnungen fertig gestellt. Das sind neun Prozent weniger als im Vorjahr. Vor zehn Jahren lag die Bauleistung noch bei 105.000 Wohnungen.
- ▶ Eine erste Trendumkehr deuten seit etwa Jahresmitte die Baugenehmigungen an, die sich sowohl bei den Eigenheimen wie auch bei den Etagenwohnungen zuletzt im zweistelligen Plus befanden.
- ▶ Knapp zwei Drittel des Neubau-Volumens entfallen auf die selbst genutzten Eigenheime. Auch die Eigentumswohnungen werden derzeit zu 70 Prozent von den Erwerbern selbst bezogen, weil es Singles und Doppelverdiener zunehmend zurück in die Städte zieht.
- ▶ In gefragten Innenstadtlagen boomender Zentren der Rheinschneise sowie in Münster und Bielefeld werden deshalb große, modern geschnittene Mietwohnungen bereits knapp und teuer.
- ▶ Im Regionalverband Ruhr (RVR) kamen in 2005 zirka 9.000 Neubau-Wohnungen auf den Markt, sieben Prozent weniger als 2004. Die Eigenheime stellen davon 5.600, auf Miet- und Eigentumswohnungen entfallen jeweils 1.700 Einheiten.
- ▶ Über 36 Millionen Wohnungen in über 15 Millionen Wohngebäuden weist die Statistik für Gesamt-Deutschland aus. Ein Fünftel der Wohnungen wurde bis zum Jahre 1918 errichtet, 13 Prozent stammen aus dem Zeitraum zwischen den beiden Weltkriegen. Mehr als ein Drittel wurde in der Nachkriegszeit zwischen 1949 und 1970 gebaut.
- ▶ Nordrhein-Westfalen ist die Region mit den meisten Wohngebäuden/Wohnungen im bundesweiten Vergleich. In NRW befinden sich fast acht Millionen Wohnungen – über 20 Prozent aller 36 Millionen deutschen Wohnungen. Etwa ein Drittel der Wohnungen in NRW ist älter als 50 Jahre. Etwa zwei Drittel wurden vor 1980 gebaut. Gerade die Vielzahl der älteren Gebäude birgt ein besonders großes Potenzial für Modernisierungsmaßnahmen.
- ▶ Für den Haupteinzugsbereich der Baufachmesse Deubau – ein 300-Kilometer-Radius rund um Essen – hat die Messe Essen folgende Daten ermitteln lassen: Acht Millionen Wohngebäude, von denen rund 5,3 Millionen bis 1968 gebaut wurden; über 3,5 Millionen stammen aus Baujahren bis 1957. In diesem Einzugsbereich leben etwa 43 Millionen Menschen.

präsentieren Innovationen und Trends zum Bauen im Bestand sowie neutrale und fachliche Beratungen für alle Besucher. So ist mitten in der Halle 3 der größte Kommunikationstreffpunkt der Messe geplant.

Mit rund 40 Vorträgen und Gesprächsrunden soll das „Forum Praxis Altbau 2006“ einen wichtigen Beitrag zum Thema Sanieren, Renovieren, Modernisieren für alle Zielgruppen bieten. Wesentlicher Teil des Marktplatzes ist zudem der Exponate-Parcours. Rund um das Kommunikationszentrum sollen sich die Expo-

nate gruppieren. Mit einem Publikumspreis und einer dazugehörigen Preisverleihung werden die besten Exponate ausgezeichnet. Dabei liegt der Schwerpunkt beim Themenkomplex „Altbaumodernisierung und innovative Systemlösung für die Praxis“. Eingeladen sind Hersteller, die neue Lösungen entwickelt haben. Die Preisverleihung findet am Freitag, den 20. Januar um 17 Uhr auf dem Marktplatz in Halle 3 statt.

Sabina Grafen

Schlagwort fürs CARO-Online-Archiv: Nordrhein-Westfalen